

Dienstag, 19. November 2019, [Westerwälder Zeitung](#)

## Der älteste Teilnehmer steigert sich beim Crosslauf



Galerie  2

Leichtathletik: Metzelder wird mit 81 schneller – Schütz als Lokalmatador

Eitelborn. Das Wetter hätte besser nicht sein können, die Strecke war in einem sehr guten Zustand, einzig die Teilnehmerzahlen blieben etwas hinter denen des Vorjahres zurück. „Das war abzusehen“, sagte Peter Stein, Organisator des Herbst-Crosslaufs beim TV Eitelborn. „Nach den Voranmeldungen konnten wir ungefähr davon ausgehen, dass zwischen 80 und 90 Läufer kommen.“ Am Ende waren es 82 Starter, die sich im Augst-Stadion und auf der 1100 Meter langen Runde durchs Gelände messen wollten.

„Letztes Mal waren es noch 132“, berichtete Stein, ohne dabei ins Jammern zu verfallen. „Früher sind wir Eitelborner auch überall mit größeren Gruppen gestartet, das gibt es heute so nicht mehr. Deswegen sind die Verbindlichkeiten nicht mehr gegeben.“

Denn in den Vereinen werde schon geschaut, wer sich an den eigenen Veranstaltung beteilige – und entsprechend mit einem Gegenbesuch rechnen dürfe. „Vielleicht sind wir früher zu viel gelaufen“, scherzte Stein und nahm den sinkenden Wert gelassen. „Wir organisieren unseren Lauf trotzdem gerne. Es ist doch schön, wenn man Leute trifft, die man seit 30, 40 Jahren kennt.“

Und freilich gab es auch diesmal Teilnehmer, für die ein Start Pflicht war. Andreas Schütz etwa, der auf der Strecke quasi sein Elternhaus passiert und es sich nehmen ließ, sowohl über 4400 als auch über 7700 Meter zu laufen. Besonders auf der längeren Strecke bewies der Läufer des TuS Wallmerod Ehrgeiz. Zunächst noch mit Benjamin Gros und Richard Weise als Trio unterwegs, setzten sich Schütz und Gros ab. Letzteren konnte dann auch der Lokalmatador nicht mehr halten. „Aber Andreas hat nicht locker gelassen und den Rückstand zu Benjamin noch mal verkürzt“, staunte auch Peter Stein.

Anja Schellhaus, die schnellste Frau auf der kürzeren Cross-Distanz, ließ sich von ihrem Freund motivieren, in Eitelborn zu starten. Im Rennen war sie dann überrascht, recht früh die schnellste Frau zu sein. „In der dritten Runde war die Anstrengung dann auch zu spüren, aber in der letzten Runde war alles wieder verflogen“, berichtete die „Spaßläuferin“, wie sie sich selbst bezeichnet.

Ältester Starter war mit 81 Jahren Hans Metzelder, dem Erstaunliches gelang. Seine Zeit aus dem Jahr 2017, als er letztmals beim Herbst-Cross startete, steigerte der erfahrene Läufer der SG Neuhäusel um 34 Sekunden und erreichte nach 4400 Metern in 30:59 Minuten das Ziel im Augst-Stadion. „Da bin ich natürlich zufrieden“, meinte Metzelder hinterher. Zufrieden waren auch die jüngsten Teilnehmer. In den unteren Schürerklassen hatten die Veranstalter Hindernisse auf die Tartanbahn gelegt, um auch im Stadion für etwas Cross-Atmosphäre zu sorgen.

Die etwas Älteren absolvierten dann schon ein oder zwei der mit einem giftigen Anstieg versehenen Cross-Runde durchs Gelände. Til Neuburger und Aaron Necker bestätigten den Machern des Eitelborner Laufs, für „sehr gute Bedingungen“ gesorgt zu haben. Und Leonie Reichel, Siegerin über 1100 Meter in der Altersklasse W 13, nahm sogar eine besondere Hatz auf sich. Bei den Vereinsmeisterschaften des TV Ransbach im Sportklettern beeilte sie sich mit ihrem Programm, kam dann nach Eitelborn und lief ihr Rennen, um anschließend schnell an die Kletterwand zurückzukehren.

Marco Rosbach

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.